

EpoxiEstrichKorn

0,1 - 3,0 mm

EEK 871



Sopro EpoxiEstrichKorn mit speziell abgestufter Sieblinie ergibt in Verbindung mit Sopro BauHarz einen schnell abbindenden und früh belegereifen Kunstharzmörtel der Güteklaasse SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13813. Für dünne Ausgleichsschichten ≥ 15 mm im Verbund. Als Gefällespachtelung mit großen Dickeintoleranzen. Ideal im Sanierungsbau. Ergibt in Verbindung mit Sopro TrassBinder Dickbett- und Ansetzmörtel der Güteklaasse CT-C35-F5 in Anlehnung an DIN EN 13813.

- Innen und außen
- Feuergetrocknet
- Hohe mechanische und thermische Beständigkeit
- Besonders wirtschaftliches Mischungsverhältnis: 25 kg Sopro EpoxiEstrichKorn mit 1 kg Sopro BauHarz
- Mit Sopro BauHarz besonders hohe Abrieb-, Druck-, Biegezug- und Abreißfestigkeiten
- Güteklaasse mit Sopro BauHarz SR-C25-F7 bereits nach 3 Tagen
- Verarbeitungszeit mit Sopro BauHarz: ca. 60 Minuten
- Begehbar mit Sopro BauHarz: nach ca. 8 Stunden
- Belegereif mit Sopro BauHarz: nach ca. 24 Stunden
- Auch auf Trennlage sowie für die schwimmende Verlegung geeignet

Verbrauch: Ca. 17 kg / m² / cm; Sopro BauHarz ca. 0,7 kg / m² / cm



Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7787125	Sack	25 kg	40

Anwendungsgebiete	Zur Herstellung schnell abbindender und früh belegbarer Kunstharmörtel SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13 813, bestehend aus den Komponenten Sopro EpoxiEstrichKorn (Spezialsandkörnung 0,1 – 3,0 mm) und Sopro BauHarz (2K-Epoxidharz), die an der Baustelle homogen miteinander gemischt werden. Zur Herstellung von dünnen Lastverteilungsschichten. Geeignet für den Einbau im Verbund, auf Trennschicht, auf Wärmedämmsschicht sowie auf Trittschalldämmsschicht.
	Als Gefällespachtelung mit großen Dicke toleranzen. Hohe Abrieb-, Druck-, Biegezug- und Abreißfestigkeiten. Der Kunstharmörtel härtet schwindarm aus. Ideal im Renovierungs- und Sanierungsbau.
	Zur Herstellung von Dickbett- und Ansetzmörteln der Güteklaasse CT-C35-F5 in Anlehnung an DIN EN 13813, bestehend aus den Komponenten Sopro EpoxiEstrichKorn (Spezialsandkörnung 0,1 – 3,0 mm) und Sopro TrassBinder.
Produkt Farbe	Sandfarben
Verarbeitung	<p>1. Herstellung von Kunstharmörteln in Kombination mit Sopro BauHarz</p> <p>Mischungsverhältnis: 1 : 25 (Gewichtsteile) = 1 kg Sopro BauHarz : 25 kg (1 Sack) Sopro EpoxiEstrichKorn.</p> <p>1 Sack Sopro EpoxiEstrichKorn (25 kg) in einen Mörtelkübel vorgeben. Die 2 Komponenten von Sopro BauHarz (1 kg Kombigebinde) zunächst mit einem kleinen, geeigneten Quirl (langes Anrühren bei ca. 300 U/Min. mit einem stufenlos verstellbarem Rührwerk) gut miteinander vermischen. Das angemischte Sopro BauHarz dem Sopro EpoxiEstrichKorn langsam zugegeben und ca. 3 Minuten mit geeignetem Rührquirl zu einem klumpenfreien und homogenen Mörtel mischen. Den Kunstharmörtel auf dem Untergrund gleichmäßig verteilen. Der Mörtel ist nach Einbau von etwa der halben Schichtstärke zu verdichten. Danach auf endgültige Höhe einbringen und glätten. Dabei den Mörtel mit dem Reibebrett noch einmal klopfend verdichten. Eine glatte und homogene Oberfläche wird durch Verdichten und Glätten mit dem Estrichschwert erzielt. Das Glätten mit einem Flügelglätter oder Tellerglätter ist möglich. Hierbei entstehen besonders gleichmäßige Oberflächen. Der Kunstharmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, kann bei größeren Objekten auch mit einer Estrichmischpumpe (pneumatische Förderung) gemischt und gepumpt werden. Wenden Sie sich bitte im Vorfeld an unsere Anwendungsberatung.</p> <p>2. Herstellung von Mörteln in Kombination mit Sopro TrassBinder</p> <p>Mischungsverhältnis: 1 : 4 (Gewichtsteile) = 25 kg Sopro TrassBinder : 100 kg (4 Sack) Sopro EpoxiEstrichKorn.</p> <p>Hinweise sind der technischen Produktinformation von Sopro TrassBinder zu entnehmen.</p>
Dichte	1.75 g/cm ³
Ergiebigkeit	25 kg Sopro EpoxiEstrichKorn und 1 kg Sopro BauHarz ergeben ca. 15 l Reaktionsharzmörtel.
Lagerung	Unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Fliesen-, Platten- Und Bodenbelagsarbeiten	Auf der staubfreien, sauberen Lastverteilungsschicht erfolgt die Fliesenverlegung mit einem zementären, schnell erhärtenden, flexiblen Fliesenkleber (C2 gemäß DIN EN 12 004, z. B. Sopro VarioFlex® HF® oder Sopro FKM® Silver; im Außenbereich mit Sopro megaFlex S2 oder Sopro megaFlex turbo Silver). Die Verwendung zementärer, normal erhärtender Dünnbettmörtel der Klasse C2 ist ebenfalls problemlos möglich.
Festigkeitsklasse	SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13 813 in Verbindung mit Sopro BauHarz.
	CT-C35-F5 in Anlehnung an DIN EN 13 813 in Verbindung mit Sopro TrassBinder.
Belegereif	In Kombination mit Sopro BauHarz nach ca. 24 Stunden
Art der Ausführung	Folgende Ausführungsarten lassen sich in Kombination mit Sopro BauHarz umsetzen: Im Verbund: Der belegereife Untergrund wird mit Sopro BauHarz grundiert. Der Kunstharmörtel,

bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, wird auf den frisch grundierten Untergrund aufgetragen und „frisch-in-frisch“ verarbeitet. Mindestschichtstärke: 15 mm.

Auf Trennschicht:

Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz kann auf Trennschicht in einer Schichtstärke von mindestens 25 mm eingebracht werden.

Auf Dämmschicht:

Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz kann auf Wärmedämmenschicht in einer Schichtstärke von mindestens 30 mm eingebracht werden. Nenndicke auf Dämmschichten bei lotrechten Nutzlasten $\leq 2 \text{ kN/m}^2$, bei einer Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht $\leq 5 \text{ mm}$, mindestens 35 mm Mörteldicke. Bei abweichenden Lasten gelten die Hinweise der DIN 18 560 Teil 2.

Auf Holzdielung:

Auf Holzbalkendecken kann der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, direkt auf einen tragfähigen und fugengeschlossenen Dielenboden in einer Schichtstärke von mindestens 25 mm aufgebracht werden. Der Holzuntergrund ist mit Sopro BauHarz vorzustreichen. Anschließend den Kunstharzmörtel „frisch-in-frisch“ einbringen. Vorhandene Fugen im Dielenboden sind zuvor mit Sopro Dichtacryl zu schließen.

Sanierung bestehender Estriche:

Bei schadhaften Estrichen (Ausbrüche) oder Anschlässen an bestehende Estriche werden die sauberen und staubfreien Estrichflanken mit Sopro Sopro BauHarz vorgestrichen. Anschließend wird der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, an die frisch grundierten Estrichflanken „frisch-in-frisch“ angearbeitet.

Hinweis: Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz ist nicht wasserdicht. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung ist eine wirksame Abdichtung erforderlich. Zur Herstellung kapillardichter Vergussmassen empfehlen wir Sopro EpoxiGrundierung oder Sopro BauHarz im erforderlichen Mischungsverhältnis mit Quarzsand.

Belastbar	Die volle Belastbarkeit ist mit Sopro BauHarz nach ca. 3 Tagen erreicht.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Verarbeitungszeit	Mit Sopro BauHarz ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	Mischung mit Sopro BauHarz: Ab +10 °C bis max. +25 °C verarbeitbar. Mischung mit Sopro TrassBinder: Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar.
Untergrundvorbereitung	Bei Verbundkonstruktionen: Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlammern oder anderen Verschmutzungen durch Kugelstrahlen/Fräsen befreit werden. Die Abreißfestigkeit der vorbereiteten Betonunterlage muss mind. 1,0 N/mm ² betragen. Die Betonfeuchtigkeit an der Oberfläche muss $\leq 4 \text{ CM-}\%$ sein (Bestimmung mit CM-Gerät).
Begehbar	Mit Sopro BauHarz nach ca. 8 Stunden
Korngröße	0,1 mm-3 mm
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Verarbeitung von Sopro EEK 871 EpoxiEstrichKorn mit Sopro BH 869 BauHarz



25 kg Sopro EpoxiEstrichKorn werden mit 1 kg Sopro BauHarz angemischt.



Sopro BauHarz Komponente B restlos der Komponente A zugeben.



Mit geeignetem mechanischen Rührwerk (max. 300 U/min) 2 – 3 Minuten gründlich mischen. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her aufrühren.



25 kg (1 Sack) Sopro EpoxiEstrichKorn vorgeben



... und 1 kg angemischtes Sopro BauHarz langsam hinzugeben.



Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz mit geeignetem Rührquirl zu einem klumpenfreien, homogenen Mörtel mischen.

EpoxiEstrichKorn



Im Anschlussbereich von Wand und Boden den selbstklebenden Sopro EstrichRanddämmStreifen stellen.



Bei der Verarbeitung im Verbund den Untergrund mit Sopro BauHarz vorstreichen und das mit Sopro BauHarz angemischte Sopro EpoxiEstrichKorn „frisch-in-frisch“ einbringen.



Den angemischten Kunstharmörtel in der erforderlichen Schichtdicke aufbringen. Mindestschichtdicke je nach Ausführungsart beachten.



Den Kunstharmörtel klopfend verdichten und abziehen.



Durch Verdichten und Glätten mit dem Estrichschwert wird eine homogene, ebene Oberfläche erzielt.



Die nachfolgende Fliesenverlegung erfolgt nach ca. 24 Stunden z.B. mit Sopro FKM® Silver.

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.